

KURS

Einwilligungserklärung

Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen nur im Rahmen der jeweiligen Fortbildung und unter den damit verbundenen Regelungen erhoben. Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten über die Fortbildung hinaus verarbeitet werden und für weitere informative Zwecke genutzt werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich erkenne die obige Einwilligungserklärung an

ja

nein

(* verpflichtend für die Seminarteilnahme)

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen der Bildungsakademie BiS an und bestätige meine verbindliche Anmeldung.

.....
Datum / Unterschrift

Habe ich an alles gedacht?

- Kursdaten angeben
- Angaben zur Übernachtung und Verpflegung machen
- Namen des/der Teilnehmenden angeben
- Angaben zur Rechnungsstellung an privat oder Arbeitgeber machen
- Rechnungsadresse angeben
- E-Mail Adresse für kursbezogene Informationen angeben
- Einwilligung zur Verarbeitung meiner Daten geben
- Unterschreiben

Für alle Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die zeitliche Reihenfolge ist entscheidend für die Annahme der Anmeldung. Die Teilnehmenden werden benachrichtigt, wenn der Kurs belegt ist oder ausfällt. Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen werden Gebühren erhoben, diese sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu entrichten. Die Höhe der Gebühren ist den jeweiligen Ankündigungen der einzelnen Veranstaltungen zu entnehmen. Für nachträgliche Änderungswünsche bzgl. der Rechnungsanschrift/des -adressats erheben wir 5,- € Gebühr.

Bei der Teilnahme an Online-Seminaren sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich für die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme. Diese finden Sie auf dem Anmeldeflyer vermerkt. Der Link zur Teilnahme wird wenige Tage vor der Veranstaltung an die angegebene E-Mail-Adresse versandt.

Rücktritt

Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, muss eine schriftliche Absage erfolgen. Anmeldungen können nur bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von 50,- € storniert werden. Bei Abmeldungen nach der angegebenen Zeit fallen die ausgewiesenen Tagungsgebühren in voller Höhe an. Je nach Konditionen des Tagungshauses kann eine teilweise Rückerstattung der Unterkunfts- oder Verpflegungskosten erfolgen. Kann der Platz bei mehrtägigen Veranstaltungen mit Übernachtung neu belegt werden, stellen wir nur Kosten für die Umbuchung in Rechnung.

Anmeldungen für Online-Seminare können bis 14 Tage vor Durchführung gegen eine Bearbeitungsgebühr von 50,- € storniert werden. Bei Abmeldungen nach der angegebenen Zeit fallen die ausgewiesenen Veranstaltungsgebühren in voller Höhe an.

Programmänderungen bleiben der Bildungsakademie als Veranstalter vorbehalten. BiS behält sich das Recht vor, auch kurzfristig einen Referenten-/Referentinnenwechsel, Raumänderungen sowie Änderungen des Veranstaltungsortes vorzunehmen. Die eingegangene Verpflichtung zur Teilnahme bleibt bestehen.

KONTAKT

BILDUNGAKADEMIE BIS

HOFKAMP 102

42103 WUPPERTAL

TEL.: 0202-74 76 588 – 20

FAX: 0202-74 76 588 – 10

E-MAIL: INFO@BIS-AKADEMIE.DE

WWW.BIS-AKADEMIE.DE

**Beteiligung und
Gesprächsführung von
und mit Eltern und
Kindern im Kontext von
Kindeswohlgefährdung**



Die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern gehört zu den Grundprinzipien sozialer Arbeit. In der sozialpädagogischen Praxis ist dies unbestritten; die Umsetzung aus strukturellen, zeitlichen und methodischen Gründen jedoch oft schwierig. Dies gilt insbesondere, wenn es sich um hochstrittige und konfliktreiche Fallkonstellationen handelt. Oft „übersehen“ wird, dass es im § 8a SGB VIII ausdrücklich heißt, bei der Einschätzung des Gefährdungsrisikos sind „das Kind, der Jugendliche und die Eltern einzubeziehen, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder des Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird“. Die Praxis zeigt, dass Hinweise auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung häufig durch die Kinder und Jugendlichen selbst gegeben werden, wenn diese bestimmte Symptome entwickeln oder entsprechende verbale Andeutungen machen bzw. sich mitteilen. Die Schwierigkeit bei Interventionen bzw. bei der Frage, inwiefern solche zum Schutze eines Kindes erforderlich sind, scheint vielmehr darin zu liegen, dass große Unsicherheiten im Hinblick auf eine angemessene Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen sowie –insbesondere im Falle eines Verdachts auf Kindeswohlgefährdung- mit den Eltern bestehen. Kinder und Jugendliche im Prozess der Gefährdungseinschätzung angemessen einzubeziehen, ohne ihnen zu viel Verantwortung für die familiäre Situation zu übertragen, sowie die notwendige Einbeziehung und Konfrontation der Eltern mit bestehenden Verdachtsmomenten, stellt häufig einen schwierigen Spagat für Fachkräfte dar. Gespräche mit Kindern unterliegen oft der Unsicherheit, was wir wie mit einem Kind besprechen können und sollten. Gespräche mit Eltern erschweren sich in der Praxis häufig aufgrund von unterschiedlichen Reaktionsweisen wie aggressive Abwehr, Verleugnung, Androhung etc.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte mit Grundkenntnissen im Kontext § 8 a SGB VIII

Ziel

Sensibilisierung für die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Eltern im Rahmen der Gefährdungseinschätzung sowie Vermittlung methodischer Kompetenzen der Gesprächsführung in diesem Kontext.

Inhalt

- Kindliche Ambivalenzen und Bedürfnisse bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Ambivalenzen der Eltern zwischen Abwehr und Veränderungswünschen
- Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern bei Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- Interventionsplanung
- Gemeinsame Bearbeitung von Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden

Termin: 06./07.12.2021
Veranstaltungsort: Willi-Michels-Bildungsstätte, Hattingen
Uhrzeiten: 10:00 – 17:00 Uhr (1. Tag),
 09:00 – 16:00 Uhr (2. Tag)
Teilnahmebeitrag: 396,- € (inkl. Tagesverpflegung, davon 372,- € reine Seminarkosten*)
 451,- € (inkl. Verpflegung/ Übernachtung)

Referent*in: Birgit Köppe-Gaisendrees
 Traumatherapeutin, Leiterin Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch-Land

Martin Roggenkamp
 Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Familientherapeut, Fachberater für Psychotraumatologie, Stellv. Gesamtleitung der Ärztlichen Kinderschutzambulanz Bergisch Land

Anmeldefrist: 21.10.2021

*Ein Teilbetrag der Kosten kann über Bildungsscheck (NRW) oder Bildungsprämie abgerechnet werden. Informationen erhalten Sie unter: www.bildungsscheck.nrw.de und www.bildungspraemie.info

Kursdaten

Kurs-Nr.
 Titel
 Termin

Ich buche den Kurs mit Übernachtung
 (nur bei mehrtägigen Veranstaltungen)
 ja nein

Ich wünsche vegetarische Verpflegung
 ja nein

Teilnehmer/in

Herr Frau

Name
 Vorname
 Tätigkeit

Senden Sie die Rechnung bitte an
 privat Arbeitgeber

Rechnungsanschrift

Arbeitgeber
 Straße/Nr
 PLZ/Ort
 Telefon
 E-Mail

(für kursbezogenen Informationen)